

So klang Wien vor 100 Jahren

Donau Philharmonie in Königsbrunn

Königsbrunn Die Donau Philharmonie Wien wird am Freitag, 6. Januar, ab 18 Uhr erneut das Dreikönigskonzert in Königsbrunn gestalten. Das Programm steht unter dem Motto „Tempus fugit“ (zu Deutsch: Die Zeit flieht) und umfasst unter anderem Werke von Johann Strauß, Franz von Suppé, Carl Michael Ziehrer und Emmerich Kalman. Mit von der Partie sind der Königsbrunner Gemeinschaftschor und der Gesangsverein Liederkranz unter Leitung von Josef Hauber.

Die Donau Philharmonie wurde 2000 gegründet und hat sich zum



Manfred Müssauer

Ziel gesetzt, vornehmlich Musik von 1860 bis 1930 im Originalklang der Jahrhundertwende darzubieten.

Dirigent Manfred Müssauer gilt als Ge-

heimtipp in der internationalen

Musikszene. Als Gesangssolisten hat das Königsbrunner Kulturbüro den Bariton Armin Kolarczyk und die französisch-libanesischen Sopranistin Rima Tawil verpflichtet.

i Karten zu zehn Euro gibt es im Kulturbüro beim Königsbrunner Rathaus, Telefon (08231) 606-260.